

„Guten Morgen. Holst du Brötchen?“ Mit knurrendem Magen¹ verschicke ich eine WhatsApp-Nachricht an meinen Vater. Es ist Samstagmorgen, 9.30 Uhr. Klar liege ich noch im Bett. In der Küche – rund 20 Treppenstufen und fünf Meter Luftlinie von mir entfernt – bimmelt² sein Handy. „Nö, hol du doch“, schreibt er zurück. Und sendet noch diesen provokant zwinkernden Smiley³ hinterher. Na toll. Dann schreit meine Mutter aus dem Wohnzimmer: „Könnt ihr vielleicht auch wie zwei normale Menschen miteinander reden?“

10 Sie hat recht. Ich bin zum Smombie mutiert. Eine Mischung aus Smartphone und Zombie. Das sind Menschen, die ständig auf ihr Handy glotzen⁴ und ihre Umwelt kaum noch wahrnehmen⁵. So kann es nicht weitergehen.

Annabell BEHRMANN, *Hamburger Abendblatt*, 16. 11. 17

1. mit knurrendem Magen *avec l'estomac qui gargouille*
2. bimmeln = klingeln 3. zwinkernder Smiley = 😜
4. auf etw. (A) glotzen (*lang. fam.*) *avoir les yeux rivés sur qc*
5. etw. wahr/nehmen* *ici, faire attention à qc*

Expression écrite

Im Text steht : „ Könnt ihr vielleicht auch wie zwei normale Menschen miteinander reden“ ?**

Die Familie sitzt dann am Tisch und frühstückt. Die Mutter möchte noch einmal über diese Situation** sprechen.

Schreiben Sie den Dialog weiter. Achten Sie auf die Rollen !

- > der Papa sagt seiner Tochter manchmal nein, verteidigt sie aber sehr oft...
- > die Mutter hat Angst vor dem Internet !
- > die Tochter verbringt die ganze Zeit auf What's App, Instagram, Tik Tok und ist also ein Smombie.

Pour réaliser ce dialogue, vous devez :

- faire au moins 120 mots
- utiliser au moins une fois la structure "bevor"
- utiliser au moins une fois une progression continue
- utiliser au moins un pourcentage + sa reformulation : 50% > la moitié
- mettre l'accent sur le rôle de la Maman qui donne des conseils voire des pourcentages pour la convaincre de faire attention.